

Liebe Mitglieder und Freunde des Theatervereins Neuhausen,



die erste Aktivität des Theatervereins war auch dieses Jahr wieder der **Neubürgerrundgang**. Am 06. April konnten wir in der Erstbesetzung unsere kurze Szene aufführen. So erhielten die neu Zugezogenen wieder einen kleinen Einblick in die Geschichte von „katholisch Neuhausen“. Nach den Rückmeldungen zu urteilen, hat es ihnen gefallen.

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr gab es auch in diesem Juli wieder ein **Sommerfest** im Garten von Irene und Heinz (auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank dafür!). Es kamen nicht ganz so viele Teilnehmer wie beim letzten Mal; aber allen hat es wieder Spaß gemacht.



Auf einer Vorstandssitzung kam die Idee auf, die Zeit zwischen zwei eigenen Auftritten mit Besuchen anderer Bühnen zu verbringen. Und so wurde die Idee zu „Theaterverein on tour“ geboren. Am 27. Juli begannen wir mit einer **Fahrt nach**



Stetten a.k.M. Wir fuhren bei schönstem Sommerwetter in Neuhausen los – und bereits auf der Hinfahrt fing es an zu schütten wie aus Kübeln. Aber beim Bezug des Hotels hörte der Regen auf und wir freuten uns auf eine trockene Aufführung. Aber es kam anders: Kurz vor der Aufführung

setzte Regen ein, der auch bis zum Ende nicht nennenswert nachließ. Trotz Dauerregen wurde das Stück durchgespielt und auch das Publikum hielt (verpackt unter Regenponchos) aus. So erlebten wir ein sehr intensives, interessantes und sehenswertes Stück über die Geschichte des Ortes Stetten.

Knapp zwei Wochen (09. August) später waren wir wieder unterwegs; dieses Mal ging es zu den **Klosterfestspielen Zwiefalten**. Die Bühne direkt vor Münster war schon beeindruckend. Und für das Auge wurde schon was geboten: Alle 150 Darsteller vom Kleinkind bis zum Greis waren fast durchgängig auf der Bühne. Auch die Ferkel, Kälber und Schafe waren immer zu sehen. Für einzelne Auftritte kamen noch Berittene zu Pferd und auch Kutschen auf die Bühne.

Eher gewöhnungsbedürftig war es für uns, dass die Handlung komplett vorgelesen wurde und die Darsteller diese nur durch ihr Agieren darstellten. Auch hier sorgte kurz vor Beginn ein kleiner Regenschauer für guten Absatz von Regencapes. Und auch während der Pause gab es noch mal den „Zweifalter Festspielregen“ – wie der Sprecher meinte. Aber das meiste des Stückes war trocken zu bestaunen.



Ursprünglich nicht vorgesehen war unser dritter Ausflug am 28. August ins **Landesmuseum Stuttgart**. Der Autor unseres letzten Stückes, Jeffrey Döring hat dort das Stück „Wankelmut der Herzen“ inszeniert. Die vorletzte Aufführung haben wir dann an einem Sonntagnachmittag besucht. Dort begaben wir uns mit den Sängerinnen und Sängern auf eine „szenische Reise durch die (Un-) Möglichkeiten der Liebe“. An verschiedenen Plätzen im Dachgeschoss des Landesmuseums gab es unterschiedliche Darstellungen der Liebe im Lauf der Jahrhunderte. Beim abschließenden gemeinsamen Abendessen im Biergarten wurden die Szenen noch lange diskutiert. Jeden hat eine andere Szene tief beeindruckt. Aber auch die Lieder und deren Darbietung (weit mehr als nur Gesang!) haben die eine oder Saite zum Schwingen gebracht.

Und natürlich gab es auch dieses Jahr eine **Klausurtagung mit anschließender Adventsfeier**. Am 30. November besprachen wir im Ostertagshof unser (vermutlich) nächstes Stück über die Römer auf den Fildern.

Zum Schluss noch eine Bitte: Wenn sich in diesem Jahr die Adresse oder Bankverbindung geändert hat, bitte teilen Sie das auch uns mit.

Der Theaterverein wünscht frohe Weihnachten, einen Guten Rutsch ins neue Jahr und alles Gute für 2020.

Im Namen aller Vorstandsmitglieder

Dietmar Rothmund und Irene Batzill